

Projektbeschreibung

InkluDia – Gebärdensprache für den Arbeitsplatz

Die offline App für **Inklusive Dialoge** mit gehörlosen Menschen im Arbeitsalltag



Über DIMA

DIMA ist das schweizweite Kompetenzzentrum, das gehörlose Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in den Bereichen Sprache, Bildung und Arbeit unterstützt. Wir helfen ihnen auf dem Weg, sich in unserer Gesellschaft bestmöglich zu integrieren.

Viele gehörlose Migrant:innen kommen ohne Muttersprache in die Schweiz und erfahren bei uns das erste Mal, was es bedeutet, mit einer neuen Sprache zu kommunizieren. In unseren Kursen lernen sie Deutsch sowie die Deutschschweizerische Gebärdensprache und erhalten Unterstützung bei der Jobsuche und punktuell im Arbeitsalltag. **Die Teilhabe am Arbeitsleben ist ein Schlüsselfaktor für die soziale Integration hörbehinderter Menschen.**

Unsere Zielgruppe ist klein. Auf dem Markt gibt es kein Schulungs-, Unterrichts- und Coachingmaterial das auf sie zugeschnitten ist. Bei DIMA arbeiten gehörlose und hörende Fachpersonen gemeinsam daran, praxisorientierte Bildungs- und Unterstützungsangebote zu erarbeiten, die den Zugang gehörloser Menschen zur Gesellschaft und dem Arbeitsmarkt gezielt und nachhaltig fördern.

Inhaltsverzeichnis

Über DIMA	1
Management Summary	3
1. Das Projekt	4
2. Ausgangslage.....	4
3. Ziel des Projektes	4
2.1 Teilziele	4
4. Umsetzungsmassnahmen.....	4
5. Verankerung der APP in der Arbeitswelt.....	5
6. Nachhaltigkeit und Wirkung	5
6.1 Wirkungsmessung	6
7. Zeitplan	6
8. Vernetzung und Partner	6
8.1 Partnerorganisationen für die Zusammenarbeit	6
9. Projektteam	7
10. Projektkosten	8

Management Summary

Ausgangslage

Die Teilhabe am Arbeitsleben ist für hörbehinderte Menschen ein wesentlicher Faktor für eine gelingende gesellschaftliche Integration. Die vom Schweizerischen Gehörlosenbund in Auftrag gegebene Arbeitsmarkstudie belegt, dass Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung auf dem Arbeitsmarkt oft doppelt benachteiligt und bereits in ihrer Berufswahl eingeschränkt sind. Die Arbeitslosenquote bei gehörlosen Menschen liegt bei 9% und ist damit dreimal höher als bei der Durchschnittsbevölkerung. Dies, obwohl die Betroffenen kompetente, arbeitswillige Mitglieder der Gesellschaft sind und ihr Potential im Arbeitsleben einbringen möchten.

Unsere langjährige Erfahrung auf dem Arbeitsmarkt zeigt, dass es im Arbeitsalltag häufig an einfachen Mitteln fehlt, um spontan grundlegende Gebärden zu nutzen, damit Sprachbarrieren überwunden werden können. Sensibilisierungsmaterialien für Arbeitgebende, in Form von Flyern und Broschüren, konnten wir bereits entwickeln und stellen diese den Arbeitgebenden zur Verfügung. **Was fehlt, ist ein kompaktes, kostenloses, offline verfügbares Tool, das auf die spezifischen Bedürfnisse von Arbeitgeber:innen im Umgang mit gehörlosen Mitarbeitenden eingeht und einzelne Gebärden vermittelt, welche die Kommunikation im Arbeitsalltag erleichtern.**

Ziele

Mit InklusDia möchten wir eine mobile Offline-App bereitstellen, die ausgewählte Gebärdensprachvideos aus dem bestehenden Materialbestand thematisch aufbereitet und Unternehmen, aus verschiedenen Arbeitsfeldern, kostenlos zur Verfügung stellt. Ziel ist es, eine niederschwellige, praxisnahe und jederzeit verfügbare Kommunikationshilfe für Arbeitgeber:innen, die mit gehörlosen Menschen zusammenarbeiten, bereitzustellen.

Durch die Umsetzung verschiedener Projekte zur Sprachförderung, beruflichen Integration und Bildung hat DIMA eine umfangreiche Sammlung einzelner Gebärdensprachvideos erarbeitet. Diese wurden bisher in zielgruppengerechtes Unterrichtsmaterial integriert und behandeln eine Vielzahl beruflicher Themenfelder. Bislang fehlt jedoch eine systematische Strukturierung sowie eine benutzerfreundliche Aufbereitung für eine breite Nutzung durch Dritte.

Die App dient als ergänzendes Werkzeug zur bestehenden Arbeitsintegration und unterstützt den Zugang zu gehörlosen Mitarbeitenden aktiv. Sprachbarrieren im Arbeitsalltag können dadurch abgebaut und ein barrierefreier Austausch auf beiden Seiten gefördert werden. Das Projekt greift auf vorhandene Ressourcen zurück, strukturiert diese systematisch neu und stellt sie nachhaltig und zielgruppengerecht zur Verfügung.

MEILENSTEINE	ZEITPLAN	KOSTEN	CHF
Materialsichtung Inhaltsaufbereitung Struktur, Schnitt, Ablagesystem, weitere Aufnahmen	Apr 26 – Okt 26	Projektleitung Planung Umsetzungsmassnahmen	34'000
App Entwicklung Implementierung	Nov 26 – Mai 27	Entwicklungs- und Implementierungskosten	22'400
Testphase Verbreitung & Sensibilisierung	Juni 27 – Okt 27	Testphase Marketingmassnahmen & Weitere Aufwände	16'300
Evaluation Abschlussphase	Nov 27 – Apr 28	TOTAL	72'700

1. Das Projekt

DIMA verfügt über einen umfangreichen Fundus an einzelnen Gebärdensprachvideos, die im Rahmen diverser Projekte zur Sprachförderung, beruflichen Integration und Bildung von gehörlosen Menschen entstanden sind und in zielgruppenspezifisches Unterrichtsmaterial eingebaut wurden. Diese Videos decken eine Vielzahl von Themen aus beruflichen Kontexten ab, sind jedoch bislang nicht systematisch geordnet oder in einer für Dritte nutzbaren Form aufbereitet.

Aktuell gibt es ein digitales Gebärdensprach-Lexika des SGB-FSS auf dem Markt (www.sgb-fss.ch/signsuisse/). Es fehlt ein kompaktes, kostenloses und offline verfügbares Tool, das auf die spezifischen Bedürfnisse von Arbeitgeber:innen im Umgang mit gehörlosen Mitarbeitenden eingeht.

2. Ausgangslage

Durch unsere langjährige Tätigkeit im Bereich Arbeitsintegration stellen wir fest, dass es im Berufsalltag oft an unkomplizierten Möglichkeiten fehlt, um spontan grundlegende Gebärden einzusetzen und so Kommunikationsbarrieren zu überwinden. Gleichzeitig erleben wir eine grosse Offenheit und Motivation seitens der Arbeitgebenden und ihrer Teams, mehr über Gebärdensprache zu lernen. Erste Schritte zur Sensibilisierung konnten wir bereits mit der Entwicklung und Verteilung von Informationsmaterialien wie Broschüren und Flyern realisieren. Auch bieten wir Sensibilisierungsworkshops an, die Arbeitgebende und Teams über die Zusammenarbeit mit gehörlosen Menschen aufklärt. Der praktische Zugriff auf alltagsrelevante und auf den Arbeitsplatz zugeschnittene Gebärden bleibt schwierig. Den Zugang zu einer anderen Fremdsprache lässt sich heutzutage leicht mit einer Übersetzungs-App lösen, für die Gebärdensprache ist dieser Zugang noch nicht gewährleistet. Unternehmen sind zudem nicht bereit, in zeit- und kostenintensive Gebärdensprachkurse für das gesamte Team zu investieren.

3. Ziel des Projektes

Das Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung einer kostenlosen, mobilen und offline-nutzbaren App. Diese soll den systematisierten Zugang zu praxisrelevanten Gebärden einzelner Berufsfelder bieten. Die App richtet sich primär an Unternehmen, Institutionen und Teams, die mit gehörlosen Mitarbeitenden arbeiten, aber wenig oder keine Vorkenntnisse in der Gebärdensprache haben.

2.1 Teilziele

- Sensibilisierung zum Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache durch niederschweligen Zugang
- Förderung der Chancengleichheit für gehörlose Menschen auf dem Arbeitsmarkt
- Sammlung, Sichtung und Strukturierung des bestehenden Videomaterials
- Gliederung der Inhalte nach thematischen Bereichen und Berufsfeldern (z.B. Gastronomie, Reinigung, Gartenbau, Verwaltung, etc.)
- Entwicklung einer intuitiven App-Oberfläche mit Suchfunktion
- Ermöglichung des Zugriffs auf Videos ohne Internetverbindung
- Nutzung der App als ergänzendes Tool zu Onboarding-Prozessen und im Arbeitsalltag

4. Umsetzungsmassnahmen

1. Projektvorbereitung & Ressourcenplanung

- Sichtung und Bewertung des vorhandenen Videomaterials
- Definition der thematischen Kategorien und Arbeitsbereiche

2. Inhaltsaufbereitung

- Videos schneiden, benennen, mit Schlagworten versehen
- Strukturierung nach Berufsfeldern und Alltagsthemen (z.B. "Begrüssung", "Werkzeugnamen", "Küchensprache")
- Ergänzung fehlender Gebärden durch neue Videos

3. App-Entwicklung

- Entwicklung einer barrierearmen Benutzeroberfläche
- Implementierung von Offline-Funktionalität (Speichern auf dem Gerät)
- Einfache Such- und Filterfunktion nach Arbeitsbereichen oder Themen

4. Testphase

- Pilotierung mit 2-3 Unternehmen aus verschiedenen Branchen
- Feedbackschlaufen mit Arbeitgeber:innen und gehörlosen Mitarbeitenden
- Technische Optimierung & inhaltliche Erweiterung

5. Verbreitung & Sensibilisierung

- Bewerbung der App in bestehenden DIMA-Netzwerken, Arbeitsintegrationsprojekten, Online-Plattformen
- Gezielte Ansprache von Arbeitgebenden, Unternehmen und Fachstellen im Gehörlosenwesen
- Schulungsmaterialien für Arbeitnehmende zur die Nutzung der App

6. Evaluation & Wirkungsmessung

- Nutzungsauswertung über Feedbackformular
- Identifikation von weiteren Bedarfsfeldern
- Nachhaltige Nutzung neuer Gebärdensprachvideos die im Unterricht erstellt und verwendet oder bei neuen Projekten umgesetzt werden

5. Verankerung der APP in der Arbeitswelt

Um InklusDia gezielt in der Arbeitswelt zu verankern und die Nutzung niederschwellig zu gestalten, werden begleitende Massnahmen zur Verbreitung und Sensibilisierung umgesetzt. Die App soll über bestehende Netzwerke von DIMA, über deren Online-Plattformen sowie im Rahmen laufender Arbeitsintegrationsprojekte beworben werden. Zusätzlich erfolgt eine gezielte Ansprache von Arbeitgebenden, Unternehmen und Fachstellen im Gehörlosenwesen. Ergänzend werden praxisnahe Schulungsmaterialien für Mitarbeitende entwickelt, die einen einfachen Einstieg in die Nutzung der App ermöglichen und zur nachhaltigen Anwendung im Arbeitsalltag beitragen.

6. Nachhaltigkeit und Wirkung

InklusDia baut eine bedeutende Brücke von der hörenden zur gehörlosen Welt und fördert eine gelingende Integration am Arbeitsplatz. Sie nutzt bereits vorhandenes Material, macht es systematisch zugänglich und bietet Unternehmen ein einfaches Instrument zur aktiven Gestaltung inklusiver Arbeitsumgebungen.

Langfristig trägt das Projekt zur besseren Integration von gehörlosen Menschen in den Arbeitsmarkt bei, fördert eine barrierefreie Kommunikationsbereitschaft im Team und sensibilisiert und dient als wichtige Unterstützung in Onboarding-Prozessen, übernimmt eine vermittelnde Funktion zwischen möglicher Sprachbarriere und dem Praxisalltag.

6.1 Wirkungsmessung

Anhand der Wirkungslogik **“I-O-O-I | Input-Output - Outcome -Impact”** möchten wir aufzeigen, inwiefern sich die Zusammenarbeit und besonders der Einstieg am Arbeitsplatz, durch InkluDia als Sprachwerkzeug nachhaltig verbessert.

INPUT	OUTPUT	OUTCOME	IMPACT
Mitarbeit von gehörlosen Fachpersonen bei der Videowahl- und produktion	Erstellung eines Schulungskonzepts zur APP-Nutzung in Betrieben	Erhöhte Selbständigkeit gehörloser Mitarbeitenden im Alltag	Beitrag zu einer inklusiven Unternehmenskultur
Bestehende Gebärdensprachvideos , Fachwissen	APP mit praxisnahen Gebärd en, verfügbar offline	Verbesserte Kommunikation am Arbeitsplatz	Langfristige Inklusion gehörloser Menschen am Arbeitsplatz
Kooperation mit Partnerorganisationen aus dem Gehörlosen-wesen & der Arbeitsintegration	Einrichtung einer Feedbackmöglichkeit für eine Nachhaltige Weiterentwicklung	Grössere Handlungssicherheit für Teams & Vorgesetzte im Arbeitsalltag	Vorbildfunktion für weitere Unternehmen, um gehörlose Menschen einzustellen
Parzitivatives Projektteam , Stärken der Barrierefreiheit am Arbeitsplatz	X Unternehmen , die die APP nutzen Y Gebärd en & Berufsfelder sind verfügbar	Barrierefreier Einstieg gehörloser Mitarbeitenden, stärkere Inklusion im Team	Sensibilisierte Unternehmen , Beitrag zur Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe

7. Zeitplan

MEILENSTEINE	ZEITPLAN
Materialsichtung, thematische Gliederung	April 26 – Juli 26
Inhaltsaufbereitung & ergänzende Videoaufnahmen (inkl. Struktur, Schnitt, Ablagesystem)	August 26 – Oktober 26
App Entwicklung und Implementierung	November 26 – Mai 27
Testphase mit 2-3 Unternehmen und Mitarbeitenden	Juni 27 – Oktober 27
Verbreitung & Sensibilisierung	November 27 – März 28
Evaluation & Abschluss	April 28

8. Vernetzung und Partner

Durch die Zusammenarbeit und Entwicklung diverser Projekte im Bereich Arbeit und Integration, konnten wir über die Jahre ein wertvolles Netzwerk an Partnerorganisationen aufbauen, die sich mit der Thematik Inklusion am Arbeitsplatz auseinandersetzen.

8.1 Partnerorganisationen für die Zusammenarbeit

ORGANISATION	ZUSAMMENARBEIT
AOZ – Asylorganisation Kanton Zürich	Beizug in der Testphase in AOZ Programmen sowie bei Unternehmen die mit Migrant:innen der AOZ arbeiten
BFSUG - Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich	Erfahrungsaustausch und Mitarbeit in der Testphase sowie Sensibilisierungspartner für Unternehmen
BSFH – Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich	Beizug in der Testphase sowie Sensibilisierungspartner für Lehrlinge in der Ausbildung
EnableMe.ch	Integration auf der Webseite / Stellenportal im Bereich Gehörlosigkeit
Fachstelle Integration Kanton Zürich	Mögliche finanzielle Beteiligung am Projekt sowie Einbindung in das Programm «Gehörlose Geflüchtete bei der AOZ»
mitschaffe.ch	Beizug in der Testphase und Integration der APP bei der Stellenvermittlung und bei Satellitenpartnern
SGB-FSS Schweizerischer Gehörlosenbund	Erfahrungsaustausch zu Inhaltsaufbereitung & Implementation. Sensibilisierungspartner

9. Projektteam

AUFTRAGGEBER:IN	FACHPERSON
Entscheidungsinstanz	Veronique Murk Stelleleiterin DIMA
Projektleitung	Kim Danaci Prozess- und Projektmanagerin Leitung Bereich Fundraising & Kommunikation
Projektmitarbeit	Pauline Rohrer Dipl. Gebärdensprachlehrperson Medien & Kommunikation Team DIMA Dipl. Gebärdensprachlehrpersonen sowie Fachpersonen Medien & Kommunikation

10. Projektkosten

InkluDia-APP	Budget
Gesamtprojektmanagement	CHF
Projektleitung	8'200,00
Materialsichtung & Inhaltsaufbereitung	13'600,00
Konzept & Design	6'400,00
Abschlussphase	5'800,00
Total	34'000,00
Projektentwicklung, Planung und Umsetzung	CHF
Entwicklungs- und Implementierungskosten	14'000,00
Produktionskosten	6400,00
Testphase & Evaluation	6000,00
Sensibilisierungsmassnahmen	2500,00
Total	30'900,00
Sonstiger Aufwand	CHF
Externe, technische Infrastruktur	5'600,00
Technische Hilfsmittel	4'200,00
Total	7'800,00
Zwischentotal	72'700,00
Eigenleistung DIMA	7200,00
Projektkosten Total	65'500,00

